

URBAN FARMING

MEHR MITEINANDER ERNTEN

**acker
pause**
Teamgeist ernten



Produktübersicht 2021



**GEMEINSAMER GEMÜSEANBAU
IN DER NACHBARSCHAFT TRÄGT
VIELE FRÜCHTE:
EIN STARKES WIR-GEFÜHL,
GELEBTE NACHHALTIGKEIT UND
POSITIVE AUFMERKSAMKEIT!**

DARUM URBAN FARMING

**Gemeinsames Gärtnern lässt auch
Nachbar*innen Wurzeln schlagen**

Bleibende Erlebnisse binden und
überzeugen nachweislich.

**Vom Acker auf den Teller: Die Pellkartoffeln
kommen aus dem Innenhof**

Eigener Gemüseanbau fördert das Bewusstsein
für gesunde Ernährung und Nachhaltigkeit.

**Eine neue Ackersaison ist immer
eine Nachricht wert**

Sichtbarer Standortvorteil macht die
Nachbarschaft medienwirksam attraktiv.



UNSERE VISION

Mehr Wertschätzung für
Natur und Lebensmittel

UNSERE MISSION

Einzigartige Erlebnisse und
Erfahrungswelten rund um
Natur und Lebensmittel



ACKERPAUSE

SEIT 2018 MACHEN WIR GEMÜSEANBAU
IN BÜROS UND NACHBARSCHAFTEN MÖGLICH.
MIT UNSEREM NETZWERK AUS ÜBER
HUNDERT EXPERT*INNEN BIETEN WIR UNSERE
ANBAULÖSUNGEN DEUTSCHLANDWEIT AN.

Planung

Vom Hochbeet bis zum Acker:
Zusammen besprechen wir, welche
Anbaulösung am besten zu den
individuellen Gegebenheiten und
Vorstellungen passt. Dazu liefern
wir alle nötigen Materialien
und Geräte für die Einrichtung und
Pflege des Ackers sowie
Bio-Saatgut und Jungpflanzen.

Erlebnis

Die richtige Mischung aus Theorie
und Praxis: In Workshops vermitteln
unsere Expert*innen die Prinzipien
ökologischer Landwirtschaft direkt
am Acker. Sie erklären, wie
man nachhaltige Anbaupläne
erstellt und zeigen Techniken zum
Ausbringen, zur Pflege und Ernte
der verschiedenen Kulturen.

Begleitung

Die Antwort immer griffbereit:
Die Ackerpause App unterstützt
beim Alltag am Beet. Analoge
und digitale Materialien geben
praktische Hinweise und inspirieren
zu saisonalen Themen. Der Acker-
pause Support hilft per Chat, E-Mail
oder Telefon, damit Pflanzen und
Teilnehmende richtig aufblühen.

Bekannt aus:



ACKERPAUSE APP

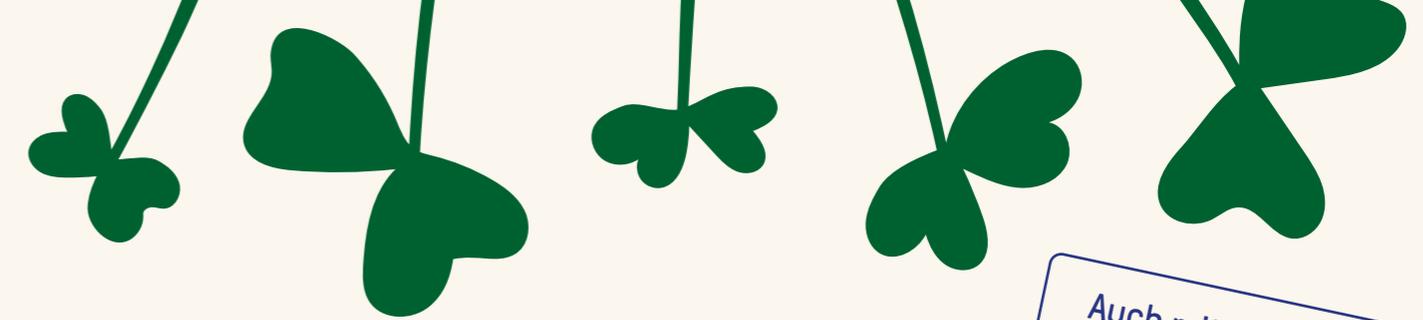
ORGANISATIONSTOOL

- Übersicht über alle Beete mit Acker-To-Dos und Anleitung
- Eigenständige Organisation der Beetpflege

WISSENSCHATZ

- Fundierte Informationen, Tipps und Tricks zum Gemüseanbau
- Gesunde, leckere Gemüserezepte

Jetzt testen!



UNSERE LEISTUNG

Auch mit Hygiene- und Abstandskonzept

DAS RUNDUM-SORGLOS-PAKET VON ANGEBOT BIS ZUCCHINI

- + Maßgeschneiderte Lösung von Bedarfsanalyse über Konzeption und Planung bis zur fertigen Umsetzung
 - + Unterstützung bei der Kommunikation und Terminfindung mit den Anwohner*innen
 - + Hilfe beim Austausch mit Medienvertretern und Presse, inkl. Verfassen von Pressemitteilungen und Ausstattung mit Bildmaterial
 - + Bereitstellung aller benötigten Materialien und Gerätschaften zur Einrichtung und Pflege der Beete, inkl. Bio-Saatgut, Jungpflanzen und Erde
 - + Persönlicher Support vor Ort, per E-Mail oder in der App
 - + Begleitung durch die gesamte Ackersaison mit professionellen Workshops vor Ort
- Beispiel mit Begleitung von 5 Terminen:
- März: Ackerfläche vorbereiten, erste Pflanzen einbringen
 - April: Pflanzung der Frühlingskulturen
 - Mai/Juni: Pflanzung der Sommerkulturen und Beet-Check
 - August/September: Ernte und Nachsaat
 - Oktober/November: Beet winterfest machen

Urban Farming

04

Leistung



Urban Farming

05

Leistung



WAS WAR DEIN SCHÖNSTES ACKERERLEBNIS?

»DAS SÄEN, DIE TOLLE EINFÜHRUNG UND DAS ERNTEN – LECKER! ICH HAB' SPASS DARAN!«

Teilnehmer*in

BEST PRACTICE ›URBAN FARMING‹

HOWOGE

HOWOGE BERLIN

Vom einfachen Grün zum bunten Gemüseacker

Im eigenen Hinterhof leckeres Gemüse fürs Abendbrot ernten? Bei einer großen Wohnungsbaugesellschaft im Berliner Weitlingkiez wird so schon seit 2019 Nachhaltigkeit gelebt. Die Anbauplanung ist auf vielfältige Gemüse- und Kräuterarten ausgelegt. Nachhaltige Wildblumenwiesen bieten darüber hinaus auch Insekten ein Zuhause.

Gemeinsam Natur und Nähe erleben

Unsere Ackerexpert*innen haben die Ackersaison mit verschiedenen Events begleitet und das Wissen der Mitackernenden rund um Gemüse, Kräuter und Landwirtschaft gedeihen lassen. Aber nicht nur die vielfältigen Pflanzen trugen Früchte – auf dem Gemeinschaftsacker wuchsen auch viele neue Freundschaften.

Vom Pilot- zum Leuchtturmprojekt

Der überzeugende Erfolg im Weitlingkiez sorgt für große Aufmerksamkeit über die Nachbarschaft hinaus: So wurde 2020 der nächsten Mieter*innenacker an einem neuen Standort umgesetzt.

Bekannt aus:

BBU (Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e. V.);
Ausgabe 07/20 im Juli

VDW Niedersachsen Bremen (Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Niedersachsen und Bremen e. V.);
Ausgabe 04/20 im August

VdW Bayern (Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Bayern e. V.);
Ausgabe 04/20 im August

VDW Rheinland Westfalen (Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen e. V.);
Ausgabe 07/20 und 08/20 im Juli/August

VDW Sachsen (Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Sachsen e. V.)
– Videopodcast ›Wohnungswirtschaft Live‹;
Ausgabe 04/20 im Juni





WAS WAR DEIN SCHÖNSTES ACKERERLEBNIS?

»DIE TIPPS WAREN SEHR HILFREICH FÜR DEN EIGENEN GARTEN!«

Teilnehmer*in



BEST PRACTICE ›URBAN FARMING‹



GEMEINDE BUBENREUTH

Eine bessere Welt beginnt auf dem Gemeindeacker

Die Initiative Gemeinschaftsacker begeistert seit dem Sommer 2020 über 30 Nachbar*innen im fränkischen Bubenreuth. Gemeinsam eigenes Gemüse anbauen macht großen Spaß und vieles praktisch erlebbar: eine höhere Wertschätzung für Lebensmittel, eine nachhaltige, gesunde Lebensweise und das Wir-Gefühl der Ackergemeinschaft.

Anbaulösung aus einer Hand – für 60 ackernde Hände

Für das baldige Losackern trotz widriger Corona-Umstände war nebst dem Teamwork der Gemeinde die gut organisierte Planung und Umsetzung der Ackerpause verantwortlich. Der professionelle Ackercoach vermittelte den Nachbar*innen vor Ort und in einem Online-Workshop wertvolles Wissen zu nachhaltigem Gemüseanbau.

Der Acker als Ort der Begegnung und Identifikation

Die Saat ging auf, die Rechnung auch: Der Gemeinschaftsacker bindet und verbindet die neuen Hobbygärtner*innen. So vielfältig wie die heimischen Gemüsesorten auf den 13 Beeten ist auch die Bubenreuther Ackergemeinschaft: Jung und Alt mit und ohne gärtnerischem Vorwissen pflanzen und ernten gemeinsam.

Bekannt aus:

Erlanger Nachrichten;
Juni 2020

Bubenreuth Aktuell;
Oktober 2020

VdW Bayern (Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Bayern e. V.);
Ausgabe 04/20 im August





WAS WAR DEIN SCHÖNSTES
ACKERERLEBNIS?

»FÜR MICH WAREN
DIE HOCHBEETE
EINE GROSSE
BEREICHERUNG UND
SO EIN WICHTIGER
IMPULS!«

Teilnehmer*in



BEST PRACTICE ›URBAN FARMING‹

 **Gundlach**

Mit gutem Gefühl

GUNDLACH HANNOVER



›Bullerbü‹ in den Teilerhöfen

2019 fertiggestellt, schon jetzt in der Zukunft: Das innovative Wohnquartier Teilerhöfe steht unter dem Motto ›Teilen statt Besitzen‹ und (er)lebt seit dem Frühling gemeinsam Urban Farming. Ende April 2020, wo wir alle unsere Zeit vor allem zuhause verbrachten, erfolgte der Aufbau von zwölf Hochbeeten unter corona-konformen Bedingungen. Unterstützer und Träger des Ackerpause-Projekts, das noch mehr Leben und Beschäftigung in das Quartier gebracht hat, ist das Wohnungsunternehmen Gundlach.

Neue Erfahrungen mit nachhaltiger Wirkung

Die vielfältige Anbauplanung setzt der Kreativität der Nachbarschaft kaum Grenzen. Auch unter den außergewöhnlichen Bedingungen konnten sich alle Mitackernden die Hände schmutzig machen und mit viel Spaß unter professioneller Anleitung dazulernen. So hatten viele zum ersten Mal weniger bekannte Kulturen wie Palmkohl kennenlernen und dann direkt anbauen und später essen können.

Der große Erfolg lässt das Urban Farming weiter wachsen – zu einem gesamtgesellschaftlichen Projekt ›Essbare Nachbarschaft‹ im ganzen Quartier.

Bekannt aus:

*VDW Niedersachsen Bremen (Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Niedersachsen und Bremen e. V.);
Ausgabe 04/20 im August*

*VDW Sachsen (Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Sachsen e. V.)
– Videopodcast ›Wohnungswirtschaft Live‹;
Ausgabe 04/20 im Juni*



ESSBARE NACHBARSCHAFT

UNSER ERWEITERTES ANGEBOT MACHT DIE GESAMTE NACHBARSCHAFT ZUM ERLEB- UND GENIESSBAREN ERFAHRUNGSRAUM UND GEMEINSCHAFTSTREFFPUNKT

1. Absprache und Befragung aller Stakeholder nach Wünschen und Vorstellungen
2. Professionelle Machbarkeitsanalyse von Flächenevaluation bis Prüfung des Bodens und der Lichtverhältnisse
3. Konzeption und Auswahl der passenden Obst- und Gemüsekulturen
4. Vollständige Organisation der Vorbereitung: Materialbeschaffung, Koordination sämtlicher externer Dienstleistungen und Terminabsprache mit den Teilnehmer*innen
5. Ansprechend designte analoge und digitale Materialien zum visuellen Erleben der »Essbaren Nachbarschaft« (z. B. Faltpfan, Karte, Holzschilder)
6. Erweiterungsmöglichkeit des Erlebnisraums ins Digitale, z. B. durch Bereitstellung und Übergabe einer Website mit entsprechenden Informationen
7. Umsetzung mit aktiver Beteiligung der Bewohner*innen unter Anleitung von Expert*innen, inkl. Bereitstellung der Geräte, auch für die weitere Pflege
8. Begleitung durch die Ackersaison mit professionellen Workshops vor Ort (optional, aber empfohlen)
9. Begleitende Unterstützung durch die Ackerpause App
10. Persönlicher Support vor Ort, per Telefon, E-Mail oder in der App

WAS WAR DEIN SCHÖNSTES ACKERERLEBNIS?

»DANKE EUCH FÜR DIE SEHR GUTE VORBEREITUNG UND DIE TOLLEN PFLANZUNGEN! ICH BIN SEHR BEGEISTERT UND FROH, DASS IHR DAS MACHT!«

Teilnehmer*in



BEST PRACTICE ›ESSBARE NACHBARSCHAFT‹

 **Gundlach**
Mit gutem Gefühl

GUNDLACH HANNOVER

Bunter statt grauer November

Große Neugier brachte die Nachbarschaft der Teilerhöfe an einem Novembersonntag im Innenhof zusammen: Expert*innen der Ackerpause luden die Mieter*innen gemeinsam mit dem Wohnungsunternehmen Gundlach zu einem Informations- und Mitmach-Event ein: dem Start des Langzeitprojekts ›Essbare Nachbarschaft‹.

Die Wünsche und Ideen des Kunden und der Nachbar*innen flossen dabei ebenso in das Projekt mit ein wie professionelle Analysen von Boden, verfügbaren Flächen, Lichtverhältnissen und des Pflanzenbestands.

Viele Pflanzenkulturen und Teilnehmer*innen – ein innovatives Konzept

Die Nachbarschaft mit allen Sinnen erlebbar machen – dieses aufsehenerregende Vorhaben ließ die Nachbar*innen schon bei der reibungslos koordinierten Vorbereitung teilhaben und Vorfreude entstehen.

Zum Termin selbst wurden wie gewohnt sämtliche Hilfsmittel, Pflanzen, Materialien und Geräte von der Ackerpause organisiert und gestellt. Auf sieben Baustellen mit verschiedenen Pflanzen, umfunktionierten Regenrinnen, dicken Pflöcken und vereinten Kräften konnten die Beteiligten ohne Probleme die Abstandsregelungen einhalten und dabei ihr eigenes Lebensumfeld aktiv mitgestalten. So werden schon bald Brombeeren, Weinbeeren, Mirabellen, Trauben, Kiwibeeren, Erdbeeren und gelbe Himbeeren den Hof zum nachhaltigen Buffet für Augen, Nase und Gaumen machen.



Auf Entdeckungstour direkt vor der Haustür

Dabei bietet der Hof den Nachbar*innen nicht nur gesunde pflanzliche Nahrung, sondern stillt auch ihren Wissensdurst. Mit informativen Holzschildern setzte die Ackerpause bereits gepflanzte Obstbäume attraktiv in Szene. Um die ganze Vielfalt zu überblicken und zu entdecken, helfen den Bewohner*innen eine visuell ansprechende Karte und ein Faltpfad, die ebenfalls in den Grafikleistungen der Ackerpause inbegriffen sind.

Mit gutem Gefühl zuhause bleiben

Das Ackerpause-Erlebnis ›Essbare Nachbarschaft‹ setzt das Teilerhöfe-Motto ›Teilen statt Besitzen‹ in die Tat um. Nicht nur in Lockdown-Zeiten lädt der neu gestaltete Hof die Bewohner*innen dazu ein, viel Zeit an der frischen Luft zu verbringen.

Bekannt aus:

*Hannoversche Allgemeine;
Ausgabe 11/20*

*Neue Presse;
Ausgabe 11/20*

JETZT MITACKERN!

GERNE BERATEN WIR
PERSÖNLICH ZUM URBAN FARMING
IN EURER NACHBARSCHAFT

Urban Farming

16

Kontakt



Julian Ströh
Projektberater Urban Farming

 j.stroeh@ackerpause.de

 0176.878 44 525

- LEBENDIGEN ZUSAMMENHALT STÄRKEN
- NACHHALTIGE UND GESUNDE LEBENSWEISE FÖRDERN
- STABILE MIETERSCHAFT UNTERSTÜTZEN



**GEMEINSAMER GEMÜSEANBAU
IN DER NACHBARSCHAFT TRÄGT
VIELE FRÜCHTE:
EIN STARKES WIR-GEFÜHL,
GELEBTE NACHHALTIGKEIT UND
POSITIVE AUFMERKSAMKEIT!**

Gerne beraten und
informieren wir persönlich:



0176.878 44 525



kontakt@ackerpause.de



[ackerpause_officegardening](https://www.instagram.com/ackerpause_officegardening)



[ackerpause.de](https://www.ackerpause.de)

